

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4
Bereich: Stadtentwicklung
Bearbeitet von: Frau Peter

Siegen, 02.11.2021

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Bezirksausschuss V - Siegen-West	09.12.2021
Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften	09.12.2021
Haupt- und Finanzausschuss	15.12.2021

Kurzbezeichnung:

Durchführungsbeschluss für einen Werkstatt-Prozess mit Bürgerbeteiligung zur Erarbeitung eines Gestaltungsentwurfs für die Ortsmitte Trupbach

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen beschließt:

1. die Durchführung eines Werkstatt-Prozesses zur Erarbeitung eines Gestaltungsentwurfs für die Ortsmitte Trupbach,
2. die Ausschreibung des Werkstattprozesses an externe Dienstleister,
3. die Antragstellung auf das Förderelement „Heimat-Werkstatt“ des Landesförderprogramms „Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen. Wir fördern, was Menschen verbindet“.

Sachverhalt / Begründung:

Projektrahmen und Hintergrund

Die Verwaltung schlägt vor, die Ortsmitte von Trupbach aufzuwerten und hierzu unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger einen Gestaltungsentwurf zu erarbeiten.

In Trupbach fehlt ein Dorfplatz mit Aufenthaltsqualität, gleichzeitig ist die Ortsmitte im Bereich der Trupbacher Straße (Ortsdurchfahrt) durch starken Durchgangsverkehr gekennzeichnet. Auch der für den Ort namensgebende Trupbach, der durch die Ortsmitte fließt, ist nicht zugänglich oder erlebbar.

Im 2018 erstellten DIEK Trupbach wurden im "Handlungsfeld 3" verschiedene Maßnahmen definiert, die dazu beitragen sollen, die Ortsmitte aufzuwerten.

Dazu zählen:

- Projekt 3.1: Verkehrsberuhigung Ortsmitte
- Projekt 3.2: Aufwertung Umfeld Kapellenschule
- Projekt 3.3: Aufwertung Ortsmitte (sog. Buswende)
- Projekt 3.4: Bachläufe erlebbar machen
- Projekt 3.5: Straßenraumbegrünung Trupbacher Straße

Diese Maßnahmen überschneiden sich räumlich und bedingen sich gegenseitig. Eine ganzheitliche Planung und abgestimmte Vorgehensweise ist somit erforderlich.

Projektbeschreibung

Bei dem angestrebten Konzept für die Ortsmitte Trupbach sind die oben beschriebenen Maßnahmen aufeinander abzustimmen und somit auch die verschiedenen Bedürfnisse unterschiedlicher Interessengruppen in Einklang zu bringen. Insbesondere die verkehrlichen Erfordernisse zur Erneuerung der Ortsdurchfahrt (wie z. B. Straßenquerschnitt, Kurvenradien oder Haltestellen) werden hierbei den Rahmen vorgeben, innerhalb dessen sich die Gestaltung des öffentlichen Raums bewegen kann. Mit der Straßenplanung wird die zuständige Fachabteilung im Jahr 2022 beginnen, so dass die Erkenntnisse aus der laufenden Planung im Werkstattprozess Berücksichtigung finden müssen bzw. Anpassungen der Werkstatt-Ergebnisse an die verkehrlichen Bedingungen erforderlich sein können.

Da die Akzeptanz der Umgestaltung durch die Bürgerinnen und Bürger von entscheidender Bedeutung für das Gelingen des Projektes mit der Schaffung einer attraktiven Ortsmitte für alle ist, sollen diese durch eine frühzeitige Beteiligung bereits bei der Konzepterstellung mit eingebunden werden. Durch den angestrebten offenen Diskussionsprozess sollen die Bürgerinnen und Bürger angeregt werden, sich in die Entwicklung ihres Wohnumfeldes und ihrer Ortsmitte einzubringen.

Empfohlen wird, unter Beteiligung eines Fachplanungsbüros eine Planungswerkstatt mit den Bürgerinnen und Bürgern durchzuführen, um die Wünsche und Bedürfnisse aus der Bürgerschaft mit den fachlichen Anforderungen an Straßenbau, Gewässerausbau und Freiraumgestaltung überein bringen zu können.

Der Werkstattprozess soll in enger Abstimmung mit der Verwaltung durch ein externes Planungsbüro durchgeführt werden, das Erfahrungen sowohl in Partizipationsprozessen als auch in der Freiraumgestaltung mitbringt. Zum Leistungsumfang zählen zum einen die Organisation, Vorbereitung und Durchführung der Bürgerveranstaltungen sowie deren Dokumentation. Als Ergebnis des Beteiligungsprozesses soll zudem ein Gestaltungsentwurf der Ortsmitte von Trupbach als Grundlage für weitergehende Planungen erarbeitet werden. Außerdem sollen einzelne Maßnahmen und Teilprojekte inklusive Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplan definiert und priorisiert werden.

Finanzierung:

Die Verwaltung schlägt vor, die Förderung des Werkstatt-Prozesses über das Förderprogramm „Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen. Wir fördern, was Menschen verbindet“, Förderelement „Heimatwerkstatt“ zu beantragen. Der Förderantrag kann jederzeit gestellt werden, der Fördersatz beträgt bis zu 80 % der förderfähigen Gesamtkosten.

Die Gesamtkosten des Werkstattprozesses und der entsprechende Eigenanteil ergeben sich aus den Angeboten der interessierten Planungsbüros. Aus Erfahrung der durchgeführten Heimatwerkstatt zur Erarbeitung eines Nutzungskonzeptes für das Bürgerhaus Seelbach rechnet die Verwaltung mit Kosten von ca. 20.000 €.

Finanzielle Auswirkungen ja nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer ist erfolgt.
20.000 € (Schätzung)		4.000 € (bei Bewilligung der Förderung)	16.000 € (bei Bewilligung der Förderung)	ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.

Veranschlagung

im Finanzplan	im Ergebnisplan	Nein	Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode
2022			25.000 €	A090201201 Sachkonto 5318800

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
Nein Ja, positiv Ja, negativ Prüfbedarf	erhebliche Reduktion geringe Reduktion geringe Erhöhung erhebliche Erhöhung	Ja Nein Unbekannt	Nein Ja
Erläuterung Klimarelevanz Durch den o.a. Beschluss wird keine Klimarelevanz ausgelöst.			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)			

In Vertretung

gez.

Schumann
Stadtbaurat

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.